

Leseverstehen

(30P.)

We love German – die Deutscholympiade

Junge Leute aus mehr als 50 Ländern wollen in Frankfurt den Titel gewinnen.

Der Totenkopf auf Konrads T-Shirt ist blutverschmiert. "Das Leben ist tödlich (mortelle) steht darüber" und darunter "Die Toten Hosen". Konrad ist 16 Jahre alt, kurze blonde Haare, schwarze Brille, Jeans und Turnschuhe, wie ein Punker sieht er nicht aus, eher wie einer aus dem Schachklub (échecs).
5 Fragt man ihn aber, welches sein liebster Song der Alt-Punker ist, sagt er: "Alle." Wegen der Musik, vor allem aber wegen der Texte. Manchmal muss er die übersetzen, für den einzigen (seul) anderen "Hosenfan" an seiner Schule.

10 Seit neun Jahren lernt Konrad in Warschau Deutsch. Seine Eltern hatten dies für ihn beschlossen, wegen der besseren Chancen auf dem Berufsmarkt, sagt er. Manchmal machen ihm die "Hs" zu schaffen, die man nicht hört, man aber schreiben muss. In der Schule lernt er auch Englisch, sein Deutsch sei aber besser, manchmal kommt sein Akzent noch durch, dann sagt er "lärnen" statt lernen, seine Sätze aber sind fehlerfrei.

15 Konrad ist ein guter Deutschschüler, einer der besten Polens, darum ist er nach Deutschland gekommen, zur internationalen Deutscholympiade. 100 Jugendliche nehmen dieses Jahr an dem Wettkampf (concours) teil, Teenager aus Litauen, Kroatien, Kanada, Indonesien und 47 anderen
20 Ländern, alle eingeladen vom Goethe-Institut und dem internationalen Deutschverband, um unter ihnen den besten Deutschschüler der Welt zu belohnen¹. Schon zum dritten Mal findet der Wettbewerb statt, nach Dresden 2008 und Hamburg 2010 nun die ersten beiden Juliwochen in Frankfurt am Main.

25 Es ist früher Vormittag im Haus der Jugend, einer Jugendherberge, in der die Teilnehmer und ihre Betreuer (encadrants) schlafen und in der auch ein Großteil der Wettbewerbe stattfindet. Aufgeregte Teenager laufen durch die Gänge, es herrscht Casting-Show Atmosphäre: Deutschland sucht den Superschüler. Im „Großen Saal“ sitzen Konrad und ein Dutzend andere an drei Holztischen.

30 So wie die anderen Teilnehmer auch musste er sich in einem nationalen Wettbewerb für die Deutscholympiade qualifizieren. Mitmachen durfte jeder Deutschschüler zwischen 14 und 19, der zuvor nicht länger als sechs Monate in Deutschland gelebt hatte. Es folgten Grammatikprüfungen und Sprechtests in drei Niveaus, die zwei besten jedes Landes sind heute hier.

35 Nach ihrer Ankunft werden die Teilnehmer in Teams eingeteilt. Konrad und Aziza landeten in dem mit der Nummer 16, zusammen mit Tamara aus Holland und Le aus China. Alle Gruppen bei der Deutscholympiade sind international gemischt, die Veranstalter² wollen so verhindern³, dass die Teilnehmer zusammen in ihrer Landsprache oder gar auf Englisch, Russisch oder Französisch sprechen. Deutsch soll die Sprache sein, in der sich die Welt unterhält – zumindest während der Olympiade.

40 In drei Wettbewerben können die Schüler so Punkte sammeln, außer dem Quiz müssen sie auch eine Präsentation zeigen und eine Wandzeitung gestalten. Am Ende gibt es dann in jeder der drei Niveaustufen einen Gewinner. Der Preis (vom Goethe-Institut bezahlt) sind vier Wochen Ferien in Deutschland. Fragt man Konrad und sein Team, ob gewinnen wichtig sei, schütteln alle den Kopf.
45 Gewonnen, sagen sie, hätten sie schon, mit einem Flug nach Deutschland, zehn Tage Hotel und einem Taschengeld. Eine tolle Chance für viele Teilnehmer, die sich ein Ticket nach Deutschland sonst nicht kaufen könnten und ein teurer Spaß für das Goethe-Institut, das die Reisen von 100 Schülern und 50 begleitenden Lehrern bezahlt.

Nach *DIE ZEIT* Nr 31 - 26. Juli 2012

¹ belohnen: récompenser

² der Veranstalter: l'organisateur

³ verbieten

Leseverstehen

I. Was ist die Deutscholympiade? (1P.)

Unterstreichen (soulignez) Sie nur die richtige Antwort.

Die Deutscholympiade ist ein Wettbewerb

- für Schüler aus Deutschland.
- für Erwachsene aus der ganzen Welt.
- für Deutschschüler.
- für Schüler, die nur Englisch lernen.

II. Konrad ist einer der Teilnehmer an der Deutscholympiade in Frankfurt. (12P.) Was erfahren wir über ihn?

Schreiben Sie vor **jeder** Aussage (affirmation) Richtig oder Falsch.

- a) Konrad sieht brutal aus.
- b) Am liebsten trägt er schwarze Hosen.
- c) Er hört sehr gerne Songs einer bekannten deutschen Band.
- d) Als bester Deutschlerner hat er sich als einziger seines Landes qualifiziert.
- e) Konrad spricht akzentfreies Deutsch.
- f) Konrad ist selbst auf die Idee gekommen, Deutsch zu lernen.
- g) In Deutsch macht Konrad keine Fehler beim Schreiben.
- h) Seine Eltern denken, dass er mit der deutschen Sprache leichter eine Arbeit findet.
- i) Konrad musste sich nicht qualifizieren, weil er ein sehr guter Deutschschüler ist.
- j) In Konrads Gruppe sind vier Deutschschüler.
- k) für das Quiz bekommen die Teams keine Punkte.
- h) Der Wettbewerb ist im Grossen Saal, in einer Schule Frankfurts.

III. Hier haben wir einige Informationen über die Deutscholympiade. (5P.)

Soulignez la bonne réponse (une par affirmation).

- a) Die Deutscholympiade wird
 - jedes Jahr in einer Großstadt organisiert.
 - jedes vierte Jahr in einer Großstadt organisiert.
 - jedes zweite Jahr in einer Großstadt organisiert.
- b) Die Teilnehmer kommen
 - nur aus europäischen Ländern.
 - aus der ganzen Welt.
 - aus deutschsprachigen Ländern.
- c) Jedes Land hat das Recht (droit),
 - zwischen 14 und 19 Schülern zu qualifizieren.
 - nur die zwei besten Deutschschüler zu qualifizieren.
 - nur den besten Deutschschüler zu qualifizieren.
- d) Wer beim Wettbewerb mitmachen darf,
 - hat schon 6 Monate und mehr in Deutschland gelebt.
 - hat keine Familie in Deutschland.
 - war vorher weniger als 6 Monate in Deutschland.
- e) In den Arbeitsgruppen
 - sprechen alle nur Deutsch.
 - sprechen alle Englisch und auch Französisch.
 - darf jeder Teilnehmer seine Muttersprache benutzen.

IV. Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? (4P.)

Schreiben Sie vor **jeder** Aussage (affirmation) Richtig oder Falsch.

- a) Das Goethe-Institut belohnt nur einen Gewinner.
- b) Der Gewinner wird vier Wochen in Deutschland verbringen.
- c) Gewinnen ist für die Teilnehmer nicht das Wichtigste.
- d) Ohne die Deutscholympiade wäre für die meisten Jugendlichen eine Reise nach Deutschland zu teuer.

V. Beantworten Sie folgende Fragen (8 P.)

1. Was finden Sie schwierig beim Erlernen der deutschen Sprache?

2. Ist die Deutscholympiade eine gute Idee, um die Schüler zum Deutschlernen zu motivieren? Warum ?

3. Warum ist es heute ein Vorteil (avantage), Deutsch zu sprechen?

4. Warum ist es für die meisten leichter, Englisch zu lernen?

Grammatik

(30P.)

A Fragewörter – Complétez par le mot interrogatif qui convient. (6 P.)

1. _____ kommt Konrad? Aus Polen
2. _____ hat Konrad mit dem Deutschlernen angefangen? Vor neun Jahren.
3. _____ spricht er schon Deutsch? Schon sehr gut .
4. Aus _____ Ländern kommen die Teilnehmer? Aus mehr als 50 Ländern.
5. _____ Teilnehmer sind in einer Gruppe? Vier Jugendliche.
6. _____ lernt Konrad schon Deutsch? Seit neun Jahren.

B Complétez par une forme du comparatif ou du superlatif (6 P.)

1. Ist Konrad _____ Teilnehmer an der Olympiade? Nein, er ist erst 16.
2. Aber Konrad ist bestimmt _____ Deutschlerner in seiner Deutschklasse in Polen. Er hat sich ja auch qualifiziert.
3. Einige junge Leute der Olympiade kommen vielleicht _____ (in einigen Jahren) nach Deutschland, um zu studieren.
4. Ist Englisch _____ zu lernen als Deutsch ?
5. Die Jugendlichen möchten vielleicht _____ Englisch miteinander sprechen, aber sie können nicht, weil die Gruppen gemischt sind.
6. Welche Sprache gefällt Ihnen _____ ?

C Réécrivez toute la phrase en remplaçant ce qui est souligné par un pronom. (6 P.)

*Exemple : Konrad ist 16 Jahre alt. **Er** ist 16 Jahre alt.*

1. Konrad trägt ein T-Shirt besonders gern.

2. Manchmal übersetzt er für seinen Freund einen deutschen Songtext.

3. Die Eltern haben Konrad gesagt, er soll Deutsch lernen.

4. Konrad spricht mit den anderen Teilnehmern Deutsch.

5. Er landet mit Tamara und anderen im Team 16.

6. Konrad spricht die meisten Wörter sehr gut aus.

D Perfekt – Deklination. Rajoutez les bonnes terminaisons et mettez le verbe entre parenthèses au passé composé. (12 P.)

1. (sprechen) Hat Konrad mit d_____ anderen Teilnehmern immer Deutsch _____?
2. (teilnehmen) 100 motivierte Jugendliche haben dieses Jahr an d_____ Wettbewerb _____.
3. (zeigen) Alle verschieden_____ Gruppen haben auch eine Präsentation _____.
4. (aussehen) Hat Konrad mit sein_____ speziellen Kleidung wie ein Punker _____.
5. (sitzen) Konrad und die anderen haben an lang_____ Holztischen _____.
6. (anziehen) Für das Interview hat Konrad ein bedruckt_____ T-Shirt mit einem Totenkopf _____.